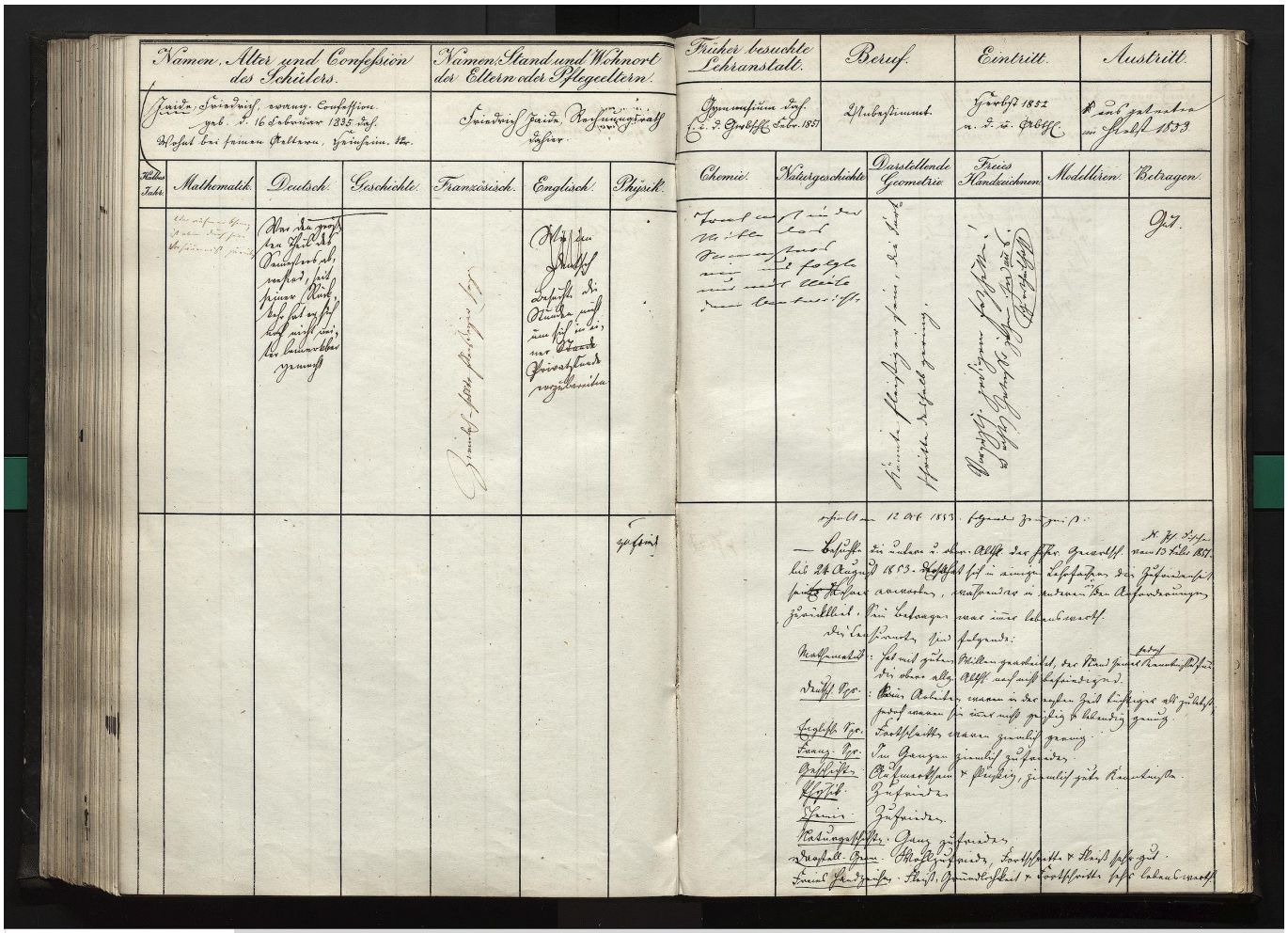

Namen, Alter und Confession des Schülers.	Namen, Stand und Wohnort der Eltern oder Pflegeeltern.	Früher besuchte Lehranstalt.	Beruf.	Eintritt.	Austritt.
Julius Friedrich, evang. Confession, geb. d. 16 Februar 1835 zu Mosbach bei seinen Eltern, Gymnasiast.	Friedrich Julius Kaufmann, Vater.	Gymnasium zu [illegible] 2 Classe Sekt. 1851	Pflichtstunden.	Herbst 1852 a. c. in Classe	Mit Zeugniß zum Schluß 1853

Halbes Jahr	Mathematik	Deutsch	Geschichte	Französisch	Englisch	Physik	Chemie	Naturgeschichte	Darstellende Geometrie	Freies Handzeichnen	Modelliren	Betragen
												Gt.
						gestrichen						

Ostern 1853 — Gymnasium zu [illegible]

— Besuche in Anfang d. Schul-Jahr der 2te Classe, Ostern 1853 Schluß des 2ten Semesters, 24 Wochen, Fleiß und Betragen waren immer lobenswerth.

Die Censuren sind folgende:

Mathematik: Hat mit gutem Willen gearbeitet, die Kenntnisse sind ohne Fehler, Fleiß auch nicht zu beanstanden. — befriedigend

Deutsch Spr.: Seine Arbeiten waren in der ersten Zeit lobenswerth, später nahmen sie eine nicht genügende Richtung.

Englisch Spr.: Fortschritte waren genügend.

Franz. Spr.: Im Ganzen genügend gearbeitet.

Geschichte: Arbeitsam & Fleißig, genügend gute Kenntnisse.

Physik: Gearbeitet.

Chemie: Gearbeitet.

Naturgeschichte: Gearbeitet.

Darstellende Geometrie: Gearbeitet.

Freies Handzeichnen: Gearbeitet.

Modelliren: Gearbeitet.

Betragen: Gut. — Fleiß, Betragen & Fortschritte sehr lobenswerth.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/tua-MaZe-Kv-3/0223

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt